

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort von Prof. Dr. Gerd Jansen	1
1. Einleitung	2
2. Zum Begriff der Schwerstmehrfachbehinderung	5
3. Pädagogisch orientierte Förderungskonzepte	10
3.1. Das Förderungskonzept der Basalen Stimulation	10
3.1.1. Zur Personengruppe	11
3.1.2. Theoretische Grundlagen	13
3.1.2.1. Das neurophysiologische Entwicklungsmodell	13
3.1.2.2. Das entwicklungspsychologische Modell	14
3.1.2.2.1. Lerntheoretische Veränderungen	16
3.1.2.2.2. Wahrnehmungstheoretische Veränderungen	17
3.1.2.3. Das physiotherapeutische Modell	18
3.1.3. Förderungsziele	18
3.1.4. Förderungsmethoden	19
3.1.5. Didaktisch-inhaltliche Aspekte	20
3.1.6. Kritik und Fragestellungen	21
3.2. Das Förderungskonzept der Basalen Aktivierung	25
3.2.1. Zur Personengruppe	25
3.2.2. Theoretische Grundlagen	25
3.2.3. Förderungsziele	28
3.2.4. Förderungsmethoden	28
3.2.5. Didaktisch-inhaltliche Aspekte	31
3.2.6. Kritik und Fragestellungen	32
3.3. Das Förderungskonzept der Basalen Aneignung	33
3.3.1. Zur Personengruppe	33
3.3.2. Theoretische Grundlagen	34

3.3.2.1. Das Grundverständnis der 'Aneignung'	35
3.3.2.2. Die Grundfunktionen des Zentralnervensystems	36
3.3.2.3. Die psychische Regulation	37
3.3.3. Förderungsziele	38
3.3.4. Förderungsmethoden	38
3.3.5. Didaktisch-inhaltliche Aspekte	39
3.3.6. Kritik und Fragestellungen	40
 4. Therapeutisch orientierte Förderungskonzepte	 43
4.1. Das Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten	44
4.1.1. Zur Personengruppe	44
4.1.2. Theoretische Grundlagen	45
4.1.3. Förderungsziele	46
4.1.4. Förderungsmethoden	47
4.1.5. Kritik und Fragestellungen	48
4.2. Das Förderungskonzept der Führungshilfen	50
4.2.1. Zur Personengruppe	50
4.2.2. Theoretische Grundlagen	50
4.2.2.1. Umwelt und Wirklichkeit	51
4.2.2.2. Entwicklungsstufen der Wahrnehmungsleistung	51
4.2.2.3. Wahrnehmungs- und Informationstheoretische Annahmen	52
4.2.2.4. Die Wahrnehmungsstörung	53
4.2.3. Förderungsziele	53
4.2.4. Förderungsmethoden	54
4.2.5. Kritik und Fragestellungen	55
4.3. Die sensorische Integrations-Therapie	57
4.3.1. Zur Personengruppe	57
4.3.2. Theoretische Grundlagen	58
4.3.2.1. Erregungsleitung und Regelkreise	58
4.3.2.2. Der Systemaufbau des Zentralnervensystems	60
4.3.3. Förderungsziele	61

4.3.4. Förderungsmethoden	62
4.3.5. Kritik und Fragestellungen	63
5. Neurophysiologische Aspekte der Reizverarbeitung	66
5.1. Mechanismen und Niveaus der Reizverarbeitung	68
5.2. Die Funktion der Emotion im Prozeß der Reizverarbeitung	80
5.2.1. Bedürfnis - Emotion - Motivation	80
5.2.2. Zentralnervöse Strukturen der Emotion	82
5.2.3. Funktionen der Emotion	84
5.2.3.1. Orientierungsreaktion und Emotion	84
5.2.3.2. Zum Zusammenhang von Emotion und Bedeutung	86
5.3. Zusammenfassung	89
6. Entwicklungspsychologische Aspekte	93
6.1. Voraussetzungen	95
6.1.1. Methodische Standpunkte	95
6.1.2. Fragestellungen	97
6.2. Genetische und strukturelle Aspekte der Ontogenese bis zum 1. Lebensjahr	98
6.2.1. Die sequentielle Tätigkeit	98
6.2.2. Die zirkuläre Tätigkeit	104
6.2.3. Die intentionale Tätigkeit	110
6.2.4. Die motivationale Tätigkeit	113
6.3. Replik auf wichtige Fragestellungen	117
6.3.1. Emotionale Regulationsmechanismen	117

6.3.2. Zum Zusammenhang von emotionalen, sozialen und sensomotorischen Prozessen	119
6.3.3. Kapazität und Qualität der Informationsverarbeitung	122
7. Beispiele für Wechselbeziehungen zwischen individuellen und sozialen Beeinträchtigungen	125
7.1. Beeinträchtigungen der sequentiellen Tätigkeit	126
7.1.1. Das autistische Syndrom	127
7.2. Pädagogisch-therapeutische Implikationen der Förderung in der sequentiellen Tätigkeit	128
7.3. Beeinträchtigungen im Stadium der zirkulären Tätigkeit	130
7.3.1. Stereotypien	130
7.4. Pädagogisch-therapeutische Implikationen der Förderung in der zirkulären Tätigkeit	134
7.5. Beeinträchtigungen im Stadium der intentionalen Tätigkeit	134
7.5.1. Selbstverletzende Verhaltensweisen	136
7.6. Pädagogisch-therapeutische Implikationen der Förderung in der intentionalen Tätigkeit	137
7.7. Beeinträchtigungen im Stadium der motivationalen Tätigkeit	138
7.7.1. Aggressive Verhaltensweisen	140
7.7.2. Resignative Verhaltensweisen	141
7.8. Pädagogisch-therapeutische Implikationen der Förderung in der motivationalen Tätigkeit	142

8. Schlußbetrachtung	146
Literaturverzeichnis	148
Verzeichnis der benutzten Schaubilder	163
Für alle UnterstützerInnen	164

man feststellen, daß sich gerade in diesem Bereich der Rehabilitation sehr viele dynamische Entwicklung ergeben hat.

Dabei ist auffallend, daß viele dieser Förderkonzepte von einem ganz bestimmten Menschenbild ausgehen; vielleicht ist dies gerade bei Menschen, die in einem Oberbereich leben, auch gar nicht anders denkbar.

Das vorliegende Buch nun versucht eine Synthese zu schaffen von einer spezifischen Sichtweise menschlichen Daseins und den natur- und sozialwissenschaftlichen Grundlagen, aus denen eine angemessene Förderung resultieren kann. Dabei werden sowohl neurophysiologische Grundlagen angesprochen wie auch Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie, der kognitiven Psychologie und der Sozialpsychologie.

Es ist die Integration der Ergebnisse aus einem verschiedenen Forschungsbereichen, die das Konzept so etwas herbeiführt. Zum ersten Mal wird versucht, eine Konzeption der Förderung schwerstschwerbehinderter Kinder und Jugendlicher vorzulegen. In der Tat werden verschiedene Aspekte in einer Zusammenfassung gebracht werden. Es geht nicht nur in diesem Buch eine Fülle von Aspekten, durch die alle der letzten Fördermaßnahmen beteiligten Berufsgruppen Anregungen bekommen können, Anregungen auch, um das eigene Tun einmal wieder zu reflektieren.

Ich halte dieses Buch für die bisher besten verfügbare Darstellung konzeptueller Förderansätze für schwerstschwerbehinderte Kinder und Jugendliche. Es kann mit Sicherheit sehr viel zur derzeit stattfindenden Diskussion über die Förderung von diesen Kindern und Jugendlichen beitragen.

Professor Dr. Gerd Jansen
 (Lehrstuhlleiter der Psychologie der Körperbehinderten an der Universität Köln)